

Mondholz – Mythos oder Wahrheit?

Ob Hecken schneiden, Wäsche waschen oder Coiffeurbesuch: Viele Menschen planen ihre Aktivitäten danach, wie der Mond steht. Doch leben sie damit wirklich im Einklang mit der Natur? Oder folgen sie purem Aberglauben? Der Mond beeinflusst die Gezeiten, klar. Doch hat er auch Einfluss auf unser persönliches Leben und auf Pflanzen – beispielsweise Bäume? Das behaupten zumindest astrologische Mondkalender.

Besseres Holz dank dem Mond

Holz ist einer unserer wichtigsten Rohstoffe. Daher ist es nicht verwunderlich, dass es im Bauwesen und im Innenausbau eine sehr hohe Beliebtheit hat. Doch trotz der vielen guten Eigenschaften gibt es auch einige Nachteile gegenüber Beton und Metall. Beispielsweise brennt es leichter und kann stärker durch Schädlinge angegriffen werden. Angeblich soll es aber Holz geben, welches diese negativen Eigenschaften nicht aufweist und deshalb das ideale Bau- und Möbelholz darstellt. In Fachkreisen wird das Holz als Mondholz oder Mondphasenholz bezeichnet. Doch worum handelt es sich bei Mondholz eigentlich und wieso sorgt es für so viel Aufregung?

Was ist Mondholz?

Auf den ersten Blick handelt es sich dabei um ganz normales Holz, zum Beispiel Lärche, Buche oder Fichte. Das Besondere daran ist jedoch, dass es zu einer bestimmten Zeit gefällt wird und dadurch spezielle Eigenschaften aufweisen soll. Die Mythen um das Mondholz stammen noch aus der Zeit der Kelten. Ihre Zeiteinteilung basierte auf dem Mondzyklus. Durch Beobachtung der Natur, und aufgrund verschiedener theoretischer Annahmen, wurde Wissen angehäuft und im Laufe der Zeit von Generation zu Generation weitergegeben. Aus diesem Wissen entstand irgendwann der forstwirtschaftliche Mondkalender, in dem der richtige Zeitpunkt zur Fällung des Mondholz-Baumes festgehalten wurde. Die wichtigste Regel dabei ist, dass der Mond abnehmend sein soll, am besten kurz vor Neumond. In diesem Zeitraum sind die biologischen Abläufe im Baum auf ein Minimum reduziert.

Gewinnung von Mondholz

Mondholz wird vom Ablauf her wie ein handelsüblicher Baum gefällt. Als nächster Schritt folgt die Entfernung der Äste. Bei einem Mondholz-Baum muss dieser erst vier Wochen unbearbeitet gelagert werden, im Idealfall wird der Stamm höher gelagert als die Krone. Dadurch soll das im Holz befindliche Wasser langsam in die Blätter bzw. Nadeln fließen und dort verdunsten. Erst nach dieser Ruhezeit wird der Holzstamm weiter verarbeitet.



Dr. Ernst Zürcher ist Forstingenieur und Professor an der Fachhochschule für Architektur, Bau und Holz in Biel. Mit einer wissenschaftlichen Studie wies er nach, dass je nach Mondphase geschlagenes Holz tatsächlich unterschiedliche Eigenschaften besitzt. Ernst Zürcher ist Referent an Anlass Kraftquelle Holz in Frutigen.



Mondzyklen haben nicht nur auf die Gezeiten und das Meeresleben einen Einfluss sondern auch auf die Eigenschaften von Holz.

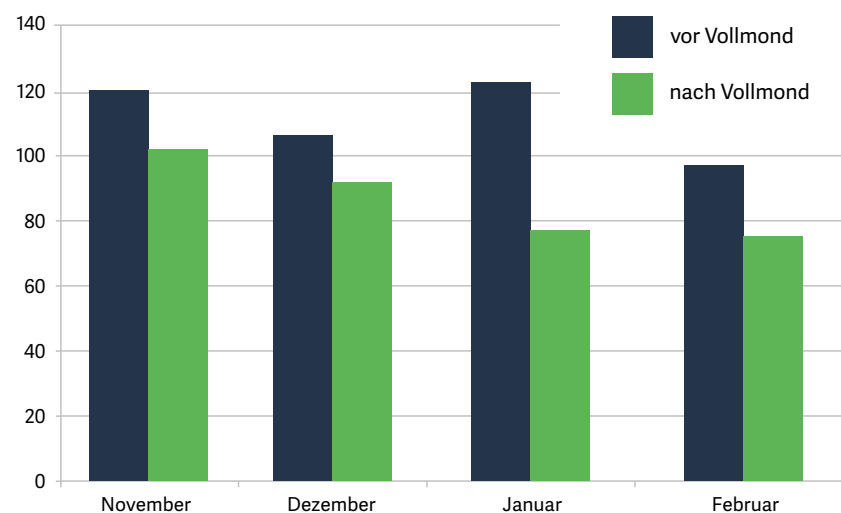
Verschiedene Wirkungen

Die Befürworter von Mondholz sagen oft, dass es besonders haltbar, robust, formstabil ist und nicht von Schimmel und Insekten befallen wird. Zudem ist das Holz feuerunempfindlich und verbrennt nicht. In alten Bauernhäusern wurde es sogar im Kamin als Verkleidung verbaut. Die Oberfläche soll zwar verkohlt, aber das Holz an sich intakt geblieben sein. Wird ein Mondholzbrett hinter das Kopfende eines Bettes gelegt, soll sich der Schlafende besonders gut erholen können. Auch bei Schlaflosigkeit und Bettnäse von Kindern kann das

Wissenschaftliche Studien

Während der Einfluss der Mondzyklen auf die Bildung der Gezeiten und auf das Meeresleben wissenschaftlich genau etabliert ist, wird die Rolle solcher Zyklen in der Pflanzenwelt noch oft mit Volksglauben in Verbindung gebracht und entspricht für viele nicht einer wissenschaftlichen Tatsache. Eine Serie von Untersuchungen, die in den letzten 20 Jahren stattgefunden haben, kann nun verglichen werden. Dadurch werden signifikante Zusammenhänge zwischen Mondphasen und Holzeigenschaften bezüglich des Fällzeitpunkts

« Wissenschaftliche Studien haben signifikante Zusammenhänge zwischen Mondphasen und Holzeigenschaften bezüglich des Fällzeitpunkts zutage gebracht. »



Variation der Wasseraufnahme durch Nadeln von Fichte im Vergleich von Fälldaten in den 3-5 Tagen vor Vollmond mit Fälldaten in den 3-5 Tagen nach Vollmond.

Holz helfen und zudem die Fruchtbarkeit von Frauen erhöhen. Zur Weihnachtszeit wird Mondholz gerne verwendet, da diese Bäume ihre Nadeln erst sehr spät verlieren sollen. Der beste Zeitpunkt für die Fällung sind 3 Tage vor dem elften Vollmond.

zutage gebracht. Auch dank wissenschaftlicher Publikationen in anerkannten Fachzeitschriften ist nun das Phänomen etabliert und eröffnet unerwartete Perspektiven.

Anzeige

Kraftquelle Holz

Informationsveranstaltung über die energetische Wirkung von Holz

Allenbach Holzbau und Solartechnik AG präsentiert: Eine Infoveranstaltung über die Wirkung von Holz auf den Menschen für Liegenschaftsbesitzer und Interessierte – mit vier Referaten inklusive Pausenkaffee, Stehlunch am Mittag und alkoholfreien Getränken.

Samstag, 17. September 2016
10:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Zürcher Sport AG,
Mike Schmid-Olympiastrasse 2,
3714 Frutigen

Referate und Referenten:

Dr. Ernst Zürcher
Mondholz: dem traditionellen Wissen auf der Spur

Peter Fässler
Wirkung von Bäumen auf Körper, Geist und Seele

Kurt Lussi
Mythen rund um Holz: Verpflockungen und Schutzzeichen im Alpenraum

Karin Allenbach
Wirkung von Holz konkret erleben: Bauten, Räume und Einrichtungsgegenstände als Kraftquelle

Mehr Information und Anmeldung unter:
www.solarholzbauer.ch oder 033 672 20 80